

Sommerzeit – Lesezeit



Impressum

© borro medien gmbh
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn
Telefon 0228/7258-0
Fax 0228/7258-189
info@borromedien.de

www.borromedien.de
www.medienprofile.de
www.borromaeusverein.de

Redaktion: Christoph Holzapfel

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: 25.06.2010

Sommerzeit - Lesezeit

Im Strandkorb sitzen, dem Rauschen der Wellen lauschen und ein Buch lesen, unterbrochen von einer gelegentlichen Abkühlung im Wasser – so könnte ein Urlaubstraum aussehen. Mit Strandkörben und Meeresrauschen können wir nicht dienen, dafür aber mit der entspannenden Urlaubslektüre. Ob leichte Unterhaltung oder ein spannender Krimi: die Medienliste bietet für fast jeden Geschmack das passende Buch. Gute Unterhaltung!

Leichte Unterhaltung



Carr, Amelia: Ein kleines Stück vom Himmel nur

: Roman / Amelia Carr. - 1. [Aufl.] - Köln : Ehrenwirth, 2010. - 620 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Nancy und Sarah, eine Großmutter und ihre Enkelin, spielen die Hauptrollen in dieser opulenten Familiensaga. Nancy lebt in Amerika, Sarah in England, aber die beiden Frauen sind eng verbunden durch große persönliche Nähe und ihre Leidenschaft für das Fliegen. Im Zweiten Weltkrieg flog Nancy in einer weiblichen Elite-truppe Militärmaschinen und lernte unter den Fliegern die Liebe ihres Lebens kennen. Weil Nancy das Ende nahen fühlt, vertraut sie ihrer Enkelin nach 60 Jahren diese hinreißende, komplizierte und letztendlich unglückliche Liebesgeschichte an, die tief greifende Folgen für ihr späteres Leben und das Glück ihrer Familie hatte. - Fesselnder Schmöker aus dem Bereich der leichten Unterhaltung, der aus wechselnden Perspektiven die Geschichte einer Familie über drei Generationen erzählt. Manchmal nicht frei von kitschigen Anflügen, gelingt der Autorin doch ein überzeugendes Bild ihrer Charaktere. (Übers.: Ute Leibmann)

Ulrike Braechevelt

MedienNr.: 329 000 fest geb.: 19,99 €



Chabon, Michael: Schurken der Landstraße

: eine Abenteuergeschichte / Michael Chabon. - 1. Aufl. - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2010. - 183 S. ; 20 cm. - Aus dem Engl. übers.

Sie sind schon ein seltsames Paar, der wortkarge fränkische Jude Zelikman und Amram, der afrikanisch-jüdische Riese. Zelikman verschafft sich immer wieder durch seine Heilkünste Vorteile; Amram hingegen beeindruckt neben seiner Körpergröße und Streitart auch durch seine verletzend scharfe Zunge. Sie betrügen, stehlen und sind sich für allerlei sonstige Untaten nicht zu schade; nichts ist ihnen

fremd. Aber als sie auf einen verstoßenen Prinzen der Chasaren stoßen, der wegen einer Familienfehde auf der Flucht ist, werden die Abenteuer lebensbedrohlich. Der übellaunige, störrische Junge will nur eines, seinen ermordeten Vater rächen und den Thron zurückgewinnen. Dazu verhelfen soll ihm der allmächtige Kagan, der auf einer Wolgainsel lebt. Doch ehe sie zu dem Großherrscher, den noch nie ein Untertan zu Gesicht bekommen hat, vorzudringen vermögen, werden sie durch die Intrigen der verfeindeten Parteien gefährdet und überleben geradeso die Überfälle der Nordmänner, der Rus und Waräger. Durch Zelikmans medizinische Kenntnisse und durch die Brachialgewalt Amrams gelingt es ihnen, den Prinzen, der sich zuletzt als Prinzessin herausstellt, wieder auf den angestammten Thron zu bringen. Sie hätten nun die Möglichkeit, am Herrschersitz ein eher geruhames Leben zu führen. Aber sesshaft zu werden behagt ihnen nicht; sie ziehen weiter. - Der Pulitzerpreisträger Chabon hat hier entgegen seinen bisherigen Erzählungen eine ganz besondere, wunderliche Abenteuergeschichte zum Besten gegeben. Das ist ganz große Fabulierkunst und ein wahres, wenn auch eher kurzes Lesevergnügen der besonderen Art. Die eine oder andere Geschichtsverfälschung wird dabei eher amüsiert denn als verstörend zur Kenntnis genommen. Diese sprachlich ungemein versierte Erzählung verdient viele Leser. (Übers.: Andrea Fischer) Erwin Wieser

MedienNr.: 328 718 fest geb.: 17,95 €

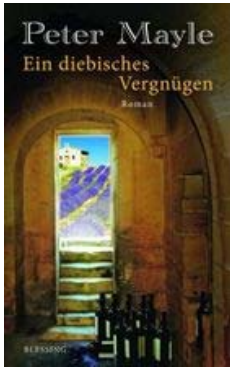


Kennedy, Douglas: Aus der Welt

: Roman / Douglas Kennedy. - München : Diana-Verl., 2010. - 638 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Niemand ist wirklich glücklich, ist Jane Howard schon als 13-jährige überzeugt. Die Ehe der Eltern zerbricht früh. Das hochbegabte Mädchen erhält Stipendien und promoviert in Literatur an der Harvard University. Ihre erste große und unglückliche Liebe ist ihr Professor. Nach dessen plötzlichem Tod steigt sie aus dem Unibetrieb aus, um in der Finanzbranche viel Geld zu verdienen. Danach landet sie wieder als Dozentin an einer kleinen Uni und verliebt sich in den unkonventionellen Filmfan Theo. Die komplizierte Beziehung endet kurz nach der Geburt der gemeinsamen Tochter Emily. Als Emily mit drei Jahren bei einem Autounfall stirbt und Jane vor einem Berg von Schulden steht, die Theo ihr eingebrockt hat, versucht sie sich umzubringen. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus lässt sie ihre alte Welt hinter sich, bricht jeden Kontakt ab und zieht nach Kanada. Doch je mehr sie sich treiben lässt, desto stärker wird sie auf sich selbst zurückgeworfen. Sie kann sich nicht mit Emilys Tod abfinden. Als ein Mädchen spurlos verschwindet, wird die Aufklärung für Jane zur Obsession. Zur Überraschung aller löst sie den Fall, was sie auch selbst innerlich befreit. Ihr wird klar, dass sie etwas aus ihrem Leben machen, dass sie „in die Welt zurückkehren“ muss. - Der dicke, über 600 Seiten starke Roman wird aus Janes Perspektive erzählt und analysiert intensiv die schmerzlichen Erfahrungen und den großen Verlust der hochintelligenten jungen Frau, die nur schwer ins Leben zurückfindet. Das Ereignis, das ihr wieder Antrieb gibt, nimmt die letzten 150 Seiten ein und bildet einen kleinen Krimi innerhalb des psychologisch einfühlsamen Romans. Ein herausragender Unterhaltungsroman, überall gut geeignet. (Übers.: Christiane Burkhardt) Ileana Beckmann

MedienNr.: 321 756 fest geb.: 22,95 €



Mayle, Peter: Ein diebisches Vergnügen

: Roman / Peter Mayle. - 1. Aufl. - München : Blessing, 2010. - 255 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Danny Roth ist sehr reich und sehr geltungssüchtig. Als er sich über die Weihnachtstage in Aspen vergnügt, verschwinden die 500 wertvollsten Flaschen aus seinem millionenschweren Weinkeller. Vielleicht war es doch nicht so klug, in einer ausführlichen Reportage, die seinem Ego sehr geschmeichelt hatte, auf die Perlen in seinem Besitz hinzuweisen? Die Versicherung jedenfalls will nicht ohne Weiteres zahlen und heuert Sam an, einen ehemaligen Ganoven, der lange von eleganten Gaunereien gelebt hat, bei denen man sich die Hände nicht schmutzig macht. Seine Nachforschungen führen Sam von Amerika nach Frankreich in die edelsten Weinanbaugebiete, und er macht dort überraschende Entdeckungen. - Kein Krimi im klassischen Sinn, da fast ohne Spannungselemente, eher leichte Unterhaltungslektüre für Männer mit Betrachtungen über Lebensart und Lebenskunst, manchmal etwas wirklichkeitsfremd, aber nett zu lesen. (Übers.: Ursula Bischoff)

Ulrike Braechevelt

MedienNr.: 326 923 fest geb.: 17,95 €



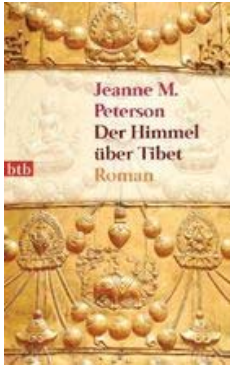
Mazetti, Katarina: Mein Leben als Pinguin

: Roman / Katarina Mazetti. - Berlin : Ullstein, 2010. - 295 S. ; 20 cm. - Aus dem Schwed. übers.

Für Wilma geht mit der Reise auf der MS Orłowski in die Welt der Antarktis ein großer Wunsch in Erfüllung. Gleich zu Anfang fällt sie tollpatschig dem Journalisten Tomas vor die Füße. Der zeigt sich zuerst einmal irritiert, dann amüsiert. Langsam erwärmt er sein Herz für die allein reisende Lehrerin, nicht ohne immer wieder mürisch und verletzend zu werden. Wilma bleibt weiterhin die unverbesserliche Optimistin, welche der Reise und dem Leben selbst hauptsächlich die guten Seiten abzutrotzen weiß. Die dritte im Bund der faszinierenden Reisenden stellt die betagte Alba dar. Im Nu durchschaut sie die beiden jungen Leute. Wohlwollend nimmt sie Wilma ein bisschen unter ihre Fittiche. Diese wiederum kümmert sich zaghaft um den traurigen Tomas, der sie notwendig braucht, ohne das zugeben zu wollen. Aus dem Blickwinkel verschiedener Reisender, hauptsächlich Tomas, Wilma und Alba, erlebt der Leser die eisige Welt der Antarktis. Die Schicksale und Eigenheiten verschiedener Passagiere an Bord und ihre Art, damit umzugehen, werden mit leichter Hand, voller Witz und Mitgefühl beschrieben, sodass man oft herzlich lachen kann, obwohl die ernsten Untertöne keinesfalls fehlen. Beste Unterhaltung. (Übers.: Katrin Frey)

Martina Mattes

MedienNr.: 564 965 fest geb.: 16,95 €



Peterson, Jeanne M.: Der Himmel über Tibet

: Roman / Jeanne M. Peterson. - Dt. Erstveröff., 1. Aufl. - München : btb, 2010. - 412 S. ; 19 cm - (btb ; 73745). - Aus dem Engl. übers.

1954 kommt der Amerikaner Gerald mit seiner Frau Emma nach Tibet, um dort als Arzt zu leben und seinen Glauben als Quäker zu vertiefen. Das Paar freundet sich schnell mit seinen Nachbarn an: Dorje und Rinchen. Doch dann wird Gerald wegen angeblicher Spionage von den Chinesen verhaftet. Die Folter im Gefängnis überlebt er nur durch die tiefe Freundschaft mit seinen Mithäftlingen Lobsang und dem tibetischen Mönch Tenzin. Währenddessen flieht Emma mit Dorje und Rinchen nach Katmandu und setzt von dort alles daran, die Freilassung Gerald's zu erreichen. - Der Roman erzählt chronologisch eine sehr ergreifende Geschichte. Peterson wechselt dabei kapitelweise zwischen Gerald, Emma und Dorje als Erzählern ab, wodurch dem Leser die Protagonisten sehr nahe sind. Der Roman thematisiert außerdem die Unterdrückung Tibets durch die sowie (in Person von Dorje und Rinchen) das Schicksal der Flüchtlinge. Die Autorin hat als Psychologin mit Überlebenden kommunistischer Umerziehungslager gearbeitet. Für den vorliegenden Roman wurde sie unter anderem mit dem San Diego Book Award ausgezeichnet. Lesenswert! (Übers.: Beate Brammertz) *Nicole Hochgürtel*

MedienNr.: 565 119 kt.: 9,95 €

Spannung



Birkegaard, Mikkel: Die Bibliothek der Schatten

: Roman / Mikkel Birkegaard. - 1. Aufl. - München : Page & Turner, 2010. - 509 S. ; 22 cm. - Aus dem Dän. übers.

Als Luca Campelli, Besitzer des Antiquariats „Libri di Luca“, von einer Reise zurückkehrt, stattet er spät abends seinem Geschäft noch einen Besuch ab. Wenige Stunden darauf wird er tot aufgefunden. Sein Sohn Jon erbt das Antiquariat, hat aber zunächst wenig Interesse daran. Doch schon bald kann auch Jon sich den mysteriösen Ereignissen nicht mehr entziehen, die um ihn herum geschehen. Staunend wird er von Iversen, dem besten Freund seines Vaters, und der hübschen Katharina in das große Geheimnis eingeweiht: Luca Campelli, in Kopenhagen berühmt für seine Lesungen, die sich durch ihre außerordentliche Intensität auszeichneten, scharte Menschen mit einer besonderen Gabe um sich: Mitglieder einer geheimen Gesellschaft, denen es gelingt, die Gefühle und Meinungen anderer durch das Lesen von ausgewählten Texten zu beeinflussen. Noch ungeheuerlicher erscheint es Jon jedoch, dass auch er selbst diese Gabe besitzen soll. Erst als es zu einem Brandanschlag auf das kleine Antiquariat kommt, erkennt Jon das Machtpotenzial der bibliophilen Gesellschaft. Zusammen mit Iversen und Katharina, setzt er nun alles daran, sie zu schützen, aber ihre Gegner scheinen stärker zu sein. - Mit seinem Erstlingswerk ist dem dänischen Autor ein Stück großartiger Spannungsliteratur gelungen. Es handelt sich dabei um eine Mischung aus Krimi- und Fantasy-Elementen, die den Leser unwiderstehlich in ihren Bann ziehen. Ein Pageturner,

der nicht nur bibliophile Krimifans begeistern wird! (Übers.: Günther Frauenlob,
Maïke Dörries)

Birgit Wöfl

MedienNr.: 328 977 fest geb.: 19,95 €



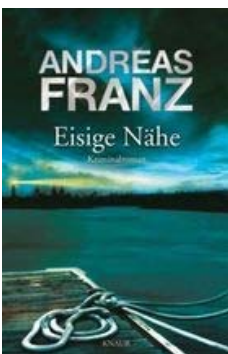
Fischer, Claus Cornelius: Eis Herz

: Kriminalroman / Claus Cornelius Fischer. - Orig.-Ausg., 1. [Aufl.] - Köln : Lübbe, 2010. - 461 S. : Kt. ; 22 cm

Commissaris Bruno van Leeuwen leidet noch immer unter dem Tod seiner Frau, hat aber inzwischen eine neue Beziehung zu der einfühlsamen Psychologin Feline. Der Mord an einer jungen Frau und die Bitte eines alten Schulfreundes, seine ausgerissene 17-jährige Tochter Rascha zu suchen, bringt den engagierten stellvertretenden Polizeipräsidenten von Amsterdam auf die Spur eines brutalen Mädchenhändlerrings. Bei seiner Jagd nach den skrupellosen Hintermännern, die ihn bis in die Unterwelt von Mailand und Las Vegas führt, muss er auch noch die verschwundene Undercover-Polizistin Julika suchen, die in Lebensgefahr ist. Unter Umgehung der Dienstvorschriften kann er Julika retten und den Verbrechern das Handwerk legen. Auch Rascha findet er wieder, doch ihr Leben wird nie mehr so sein wie vorher. - Ein packende Krimi, der den seelischen Konflikten seines Helden viel Raum gewährt; lesenswert.

Evelin Schmidt

MedienNr.: 564 917 fest geb.: 19,99 €



Franz, Andreas: Eisige Nähe

: Kriminalroman / Andreas Franz. - 1. [Aufl.] - München : Knauer, 2010. - 582 S. ; 22 cm

In Kiel wird der Musiker Peter Bruhns zusammen mit seiner deutlich zu jungen Geliebten ermordet. Am Tatort findet man eine DNA-Spur, die es eigentlich nicht mehr geben dürfte. Die Ermittlungen leiten Sören Henning und Lisa Santos, die sich wieder einmal auf ganz dünnes Eis wagen müssen, um den Fall zu lösen. - Auch schon in den vorangegangenen Fällen (s. zul. BP 08/582) ging es selten nur um die jeweiligen Morde. Fast noch wichtiger waren die nahezu aussichtslosen Kämpfe der beiden tapferen Kommissare gegen die Tücken des Systems, gegen Hierarchien und Korruption. So auch hier: Der Mörder ist nicht nur von Anfang an bekannt, er zieht sogar gewisse Sympathien von Ermittlern (und damit auch Lesern) auf sich, je weiter die Handlung fortschreitet. Der Erfolg gibt dem Autor recht, auch dieses Buch ist wieder ein absolut gelungener Wurf.

Thomas Oberholthaus

MedienNr.: 564 918 fest geb.: 16,95 €



Juretzka, Jörg: Rotzig & Rotzig

: Kriminalroman / Jörg Juretzka. - 1. Aufl. - Berlin : Rotbuch-Verl., 2010. - 252 S. ; 21 cm - (Rotbuch Krimi)

Eigentlich sollte Privatdetektiv Kristof Kryszinski im nicht gerade vornehmen Mülheimer Wohnpark Nord, als Hausmeister getarnt, nur eine Einbruchserie aufklären. Dabei wird er getreulich begleitet von den rotzfrechen Zwillingen Yves und Sean, die trotz ihrer zehn Jahre schon einiges auf dem Kerbholz haben. Dann verschwinden die beiden und Kryszinski ahnt, dass da einiges nicht mit rechten Dingen zugeht. Die eilig vom Jugendamt bestellte Pflegefamilie im luxemburgischen Echternach lebt trotz ihres protzigen Reichtums etwas zu zurückgezogen und allmählich kommt Kryszinski einem Kinderpornoring auf die Spur, dessen Drahtzieher honorige Leute sind und - gefährliche Gegner. Eigentlich verwunderlich, dass bisher noch keiner der Kriminalromane um den Ruhrgebietsdetektiv an dieser Stelle besprochen worden ist, zumal Juretzka schon einiges an Krimipreisen abgeräumt hat. Sein juristische Normen doch recht frei interpretierender Kryszinski ist ein wunderbar eigensinniger, einsamer Wolf mit hervorragender Spürnase und einem Hang zu absurden Situationen. Hinzu kommen ein liebevoll entlarvender Blick auf die lokalen Eigenheiten seiner Landsleute und ein lakonischer, mitunter höchst witziger Erzählstil. Eine vergnügliche Lektüre!

Beate Mainka

MedienNr.: 565 532 fest geb.: 16,95 €



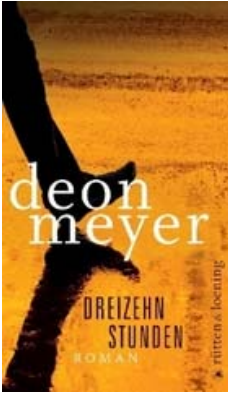
Mähr, Christian: Alles Fleisch ist Gras

: Roman / Christian Mähr. - 1. [Aufl.] - Wien : Deuticke, 2010. - 397 S. ; 21 cm

Am Anfang war der Seitensprung, doch was daraus resultiert, wächst Anton Galba, Leiter der Abwasserreinigungsanlage Dornbirn im Vorarlberg, allmählich über den Kopf. Den ihn erpressenden Kollegen wollte er eigentlich nur schubsen, doch dessen Sturz endet tödlich. Der Häcksler für die Fleischabfälle ist für die Beseitigung des Körpers ideal, doch das Verschwinden des Mannes bleibt natürlich nicht unbeachtet. Chefinspektor Nathanel Weiß, ein ehemaliger Schulkamerad Galbas, ermittelt und kommt Galba drauf, aber die Dinge entwickeln sich nicht im landläufigen Sinne. Weiß erkennt das Potential der spurlosen Körperbeseitigung und nutzt dieses Wissen nun für eigene Zwecke. Die Dornbirner Honoratioren mit Dreck am Stecken müssen um ihr Leben bangen, denn ein Femegericht sinnt auf Gerechtigkeit und geht dafür über Leichen. - Dass die Österreicher sich auf herrlich schräge Krimis verstehen, haben sie mit Heinrich Steinfest und Wolf Haas hinlänglich bewiesen, Mähr reiht sich da nahtlos ein. Seine Geschichte vom armen Ingenieur, der bald nicht mehr weiß, wie ihm geschieht, läuft allen Erwartungen an einen herkömmlichen Krimi zuwider. Die Story schlägt unerwartete Kapriolen bis zum völlig überraschenden Schluss, und das alles erzählt Mähr geschliffen elegant und niveauvoll. Dabei verteilt er gleich noch ein paar Watschen Richtung österreichische Kommunalpolitik und lässt beim Leser das leicht unbehagliche Gefühl zurück, dass Verbrechen sich vielleicht doch lohnt. Ein intellektuelles Lesevergnügen!

Beate Mainka

MedienNr.: 564 835 fest geb.: 19,90 €

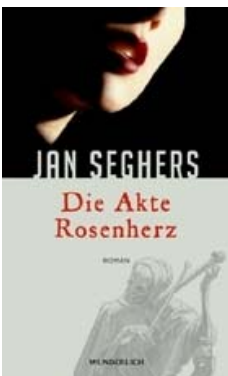


Meyer, Deon: Dreizehn Stunden

: Thriller / Deon Meyer. - 1. Aufl. - Berlin : Rütten & Loening, 2010. - 470 S. ; 22 cm.
- Aus dem Afrikaans übers.

Die amerikanische Touristin Erin wird tot neben einer Kirche in Kapstadt gefunden - und der populäre Musikproduzent Adam Barnard liegt erschossen in seinem Haus neben seiner sturzbetrunkenen Frau Alexandra. Zwei Fälle, auf die junge Polizisten angesetzt sind, die Inspektor Benny Griessel beaufsichtigen soll, denn internationale Verwicklungen scheinen vorprogrammiert. Nachdem er wegen seiner Sauferei von seiner Frau hinausgeworfen wurde und einen wichtigen Fall vermasselte, ist es seine letzte Chance, sein Leben wieder in den Griff zu bekommen. Als bekannt wird, dass die Amerikanerin nicht alleine war, sondern eine zweite Frau von einer straff organisierten Gruppe Männern gejagt wird, wird die Zeit für Griessel und seine Leute knapp. - Wie auch in den Romanen zuvor besticht Deon Meyer mit einem genauen Blick auf seine Heimat und die noch immer präsenten Probleme nach Beendigung der Apartheid. So sind die Charaktere und Beziehungen der Protagonisten zueinander in diesem kurzweiligen und spannenden Roman sehr überzeugend dargestellt. Gerne empfohlen. (Übers.: Stefanie Schäfer) *Jutta Weber*

MedienNr.: 564 788 fest geb.: 19,95 €



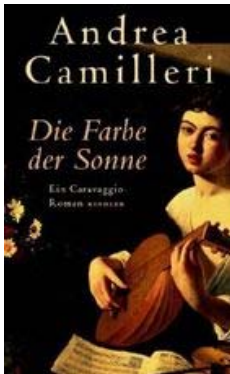
Seghers, Jan: Die Akte Rosenherz

: Roman / Jan Seghers. - 2. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Wunderlich, 2010. - 475 S. ; 21 cm

Als sie den Transport des berühmten Gemäldes „Das Paradiesgärtlein“ aus dem Frankfurter Städel zum Flughafen begleitet, wird die schwangere Freundin von Kommissar Marthaler überfallen und schwer verletzt, das Gemälde geraubt. Marthaler, offiziell von den Ermittlungen ausgeschlossen, begibt sich auf eigene Faust auf die Suche nach den Tätern. Unterstützt von der toughen Journalistenschülerin Anna und das Interesse des schmierigen Boulevardredakteurs Arne Grüter ausnutzend, entdeckt er, dass es einen Zusammenhang zwischen dem aktuellen Überfall mit einem vierzig Jahre zurückliegenden Mord an einer Frankfurter Prostituierten gibt. Damals wie heute scheinen die Spuren ins Frankfurter Geldadel-Milieu zu führen. - Beim Lesen ist es nicht immer einfach, alle Handlungsstränge der vielschichtig konstruierten Geschichte im Blick zu behalten. Langweilig wird es jedoch nie. Und wer die hessische Rhön kennt, wird die Verbrecherjagd mit besonderem Interesse verfolgen. Gerne empfohlen. *Dagmar Wolf*

MedienNr.: 318 485 fest geb.: 19,95 €

Für anspruchsvolle Genießer

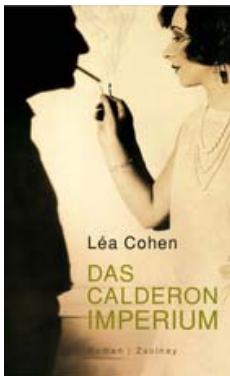


Camilleri, Andrea: Die Farbe der Sonne

: ein Caravaggio-Roman / Andrea Camilleri. - 1. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Kindler, 2010. - 125, [16] S. : Ill. (farb.) ; 21 cm. - Aus dem Ital. übers.

Camilleri selbst spielt in diesem Kurzroman eine Hauptrolle. Während einer Theateraufführung auf Sizilien steckt ihm ein Unbekannter heimlich eine Telefonnummer zu mit der Bitte um Kontaktaufnahme. Die Neugierde des Schriftstellers ist geweckt und er lässt sich auf eine abenteuerliche Fahrt ins Unbekannte ein, an deren Ziel er von einem geheimnisvollen Mann Tagebuchaufzeichnungen des Malers Caravaggio gezeigt bekommt. Er darf Abschriften machen, die er zu Hause studiert und als geschickter schriftstellerischer Schachzug hier als Binnenerzählung fragmentarisch wiedergibt. Es enthüllen sich dem Leser die letzten Lebensjahre eines leidenschaftlichen Mannes, der nach einer dreijährigen Flucht vor der Justiz ein frühes Ende findet. In dieser Zeit entstehen die für ihre außergewöhnliche Hell-Dunkelmalweise berühmten Gemälde Caravaggios, die Camilleri auf seine Augenkrankheit und die dadurch veränderte Sichtweise zurückführt. - Spannend und interessant geschrieben mit Farbabbildungen der beschriebenen Gemälde und daher auch für Nicht-kunstkenner reizvoll. (Übers.: Moshe Kahn) *Christiane Kühn*

MedienNr.: 318 493 fest geb.: 16,95 €



Cohen, Léa: Das Calderon-Imperium

: Roman / Léa Cohen. - 1. [Aufl.] - Wien : Zsolnay, 2010. - 381 S. ; 21 cm. - Aus dem Bulgar. übers.

In Bulgarien soll während des Zweiten Weltkrieges ein mächtiger jüdischer Firmepatriarch enteignet werden. Es gelingt ihm, seinen Besitz einem international operierenden Konsortium zu überschreiben und vor dem Zugriff des Staates, auch später des kommunistischen Geheimdienstes zu retten. Die „Anteilseigner“ bilden mit Teilen ihres Namens den Firmennamen ALTERNUS. Dahinter stehen der Sohn und der engste Vertraute des alten Chefs. Hauptträger der Handlung sind deren Töchter Lisa, Lora und Eva. Kompliziert wird das Geschehen durch einen „Beau“, einen verführerischen Agenten des Geheimdienstes, in den sich Lora und Eva verlieben. Der Roman führt von Bulgarien nach Israel, die Vereinigten Staaten, Deutschland und die romanische Schweiz, vom Jahr 1943 bis in die Gegenwart. Ortswechsel und Zeitsprünge tragen viel zur Spannung dieses auch zeitgeschichtlich interessanten Romans der bulgarischen Autorin bei. Empfehlenswert. (Übers.: Thomas Frahm) *Bernhard Grabmeyer*

MedienNr.: 326 776 fest geb.: 21,50 €



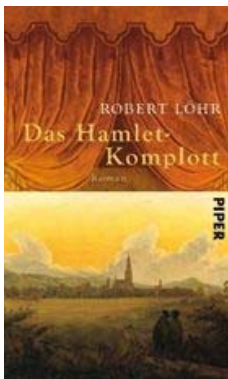
Goosen, Frank: Radio Heimat

: Geschichten von zuhause / Frank Goosen. - 3. Aufl. - Frankfurt am Main : Eichborn, 2010. - 165 S. ; 22 cm

Das Ruhrgebiet, das als Kulturhauptstadt Europas 2010 Adolf Muschg zufolge „nicht mehr Kohle, sondern Zukunft“ atmet, ist immer schon ein dankbarer Gegenstand für das Kabarett. Frank Goosen gehört zu der zweiten Generation moderner Ruhrgebietskabarettisten, die ihr Publikum mit bodenständigem Witz und Selbstironie zu unterhalten pflegen, wovon auch die eigene Biografie nicht verschont bleibt. „Radio Heimat“ ist, nach seinen mäßig angenommenen Romanen und einem gut verkauften Fußballbuch „Weil Samstag ist“ (2008), eine Sammlung kurzer Geschichten aus dem Herzen der Region. Hier sind „Seltersbude, Frittenschmiede, Schrebergarten“ die „Orte, wo wir auf Erlösung warten“. Pittoreske Idealisierung und wohlmeinende Malocher-Romantik sind Goosens Sache nicht. Mit Herz und Verstand porträtiert er die direkte Sprache, die Sozialmilieus und die eigenen biografischen Stationen (als Kind, als Schüler, als Student, als Musiker, als Fußballfan) und wirbt dabei für einen entspannten Umgang mit den Klischees des Ruhrgebiets. „Radio Heimat“: Wer diesen Sender wählt, muss das Ruhrgebiet nicht kennen, um auf leichte, aber dennoch sinnige Art unterhalten zu werden, aber er ist auf jeden Fall eingeladen, es besser kennenzulernen.

Michael Braun

MedienNr.: 329 211 fest geb.: 14,95 €



Löhr, Robert: Das Hamlet-Komplott

: Roman / Robert Löhr. - München [u.a.] : Piper, 2010. - 358 S. : Ill. ; 21 cm

Napoleon ist auf dem Siegeszug durch Europa. Was ihm noch fehlt, ist die Kaiserkrone des Deutschen Reiches. Doch nur Heinrich von Kleist weiß, wo das symbolträchtige Juwel versteckt ist und will es für den preußischen König retten. So folgen die Handlanger des französischen Geheimdienstes seiner Fährte. Doch Kleist, der sich die Krone inzwischen aneignen konnte, hat illustre Helfer gefunden. Johann Wolfgang von Goethe, Madame de Stael, Wilhelm Schlegel und Ludwig Tieck. Um nicht aufzufallen, geben sie sich als wandernde Theatertruppe aus und nehmen zur besseren Tarnung die junge Schauspielerin Eleonore und deren Hund Stromian mit. Verfolgt von den Häschern zieht die Truppe mit ihrer Wanderbühne nun von der Schweiz aus Richtung Norden. Als sie von Soldaten angehalten werden, die auf Abwechslung aus sind, müssen sie sich als Theaterleute beweisen. Mit den vorhandenen Requisiten aus ihrem Karren stellen sie, mehr oder weniger aus dem Stegreif, Shakespeares Hamlet auf die Beine ... - Mit einer gehörigen Portion Unverfrorenheit lässt der Autor Klassiker deutscher Geistesgeschichte in einer historisch verbrämten Krimikomödie agieren. Dieser Roman unterhält auf hohem Niveau!

Josef Schnurrer

MedienNr.: 328 652 fest geb.: 19,95 €



Magnusson, Kristof: Das war ich nicht

: Roman / Kristof Magnusson. - 5. [Aufl.] - München : Kunstmann, 2010. - 285 S. ; 22 cm

Jasper ist ein aufstrebender Banker in Chicago. Weil er Karriere machen will, hängt er sein Privatleben an den Nagel. Henry LaMarck, der gefeierte Schriftsteller, gerät in Panik, als er merkt, dass er eine tiefe Schreibblockade hat. Noch dazu hat er sich verliebt. Als er an seinem 60. Geburtstag groß gefeiert werden soll, verschwindet er. Meike ist die Übersetzerin des Bestsellerautors Henry LaMarck. Als der Autor untertaucht und damit ihre Existenzgrundlage in Gefahr gerät, macht sie sich auf die Suche nach ihm. Alle drei Menschen treffen sich schließlich in Chicago. Und dort verweben sich ihre Schicksalsfäden ineinander. Kann hier die Liebe letztendlich noch helfen, alle Schwierigkeiten zu überwinden? - Ein ebenso subtil komischer wie zum Nachdenken anregender Roman. Kristof Magnusson, Dramatiker und Romancier, hat bereits mit seiner Komödie „Männerhort“ und seinem ersten Roman „Zuhause“ von sich reden gemacht. Für alle Bestände geeignet. *Günter Bielemeier*

MedienNr.: 316 932 fest geb.: 19,90 €



Manseau, Peter: Bibliothek der unerfüllten Träume

: Roman / Peter Manseau. - 1. Aufl. - Hamburg : Hoffmann und Campe, 2009. - 446 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Itsik Malpesch ist ein jüdischer Junge, der in Kischinow aufwächst. Es sind harte Zeiten und doch erfährt er Geborgenheit und Lebensmut. Er ist der Sohn eines jüdischen Gänsedaunenfabrikverwalters, der das Gänserupfen revolutionierte und damit die Kischinower Daunen weltberühmt machte. Doch die Zeiten sind hart und die jüdischen Mitbürger wenig geachtet. Nach einer abenteuerlichen Entführung und anschließenden Flucht gelangt Itsik nach Odessa. Dort baut er sich in einer Spelunke, die auch als Druckerei fungiert, eine kleine Existenz auf. Ebendort wird sein Traum von Sascha Bimko, dem kleinen Mädchen, mit dem er seit seiner Geburt verbunden ist, genährt. Er trifft deren Mutter und wartet Jahre auf Sascha. Schließlich wird er mit dem letzten Schiff, das Odessa anläuft, nach Amerika verschifft. In New York angekommen, besitzt er einzig einen Koffer mit hebräischen Holzbuchstaben. Er hofft, damit eine Stelle in einer Druckerei zu ergattern, doch der Koffer wird gestohlen. Aber Itsik kann sich wieder aufrappeln. Er bekommt eine Stelle, kann davon leben. Jeden Abend schreibt er an seinen Gedichten, denn die Dichtkunst ist seine Berufung. Sein Arbeitgeber stellt viele Dichter ein, Hauptsache sie fegen, nähen oder drucken, wie es von ihnen verlangt wird. Er selber liebt die Literatur und baut eine Bibliothek der unerfüllten Träume auf, die genährt wird vom Schicksal der Enttäuschten. Als der Erzähler als junger Archivar in den 1990er Jahren den alten Itsik Malpesch kennenlernt, weiß er nicht, was ihm bevorsteht, und stellt fest, dass ihre beiden Leben eng miteinander verwoben sind. - Der Roman ist prall vor Leben, ist voller Ereignisse und Emotionen. Es ist beeindruckend, in die alte Welt des jüdischen Kischinew einzutauchen, Odessa und schließlich auch das damalige New York kennenzulernen. Selten hat mich ein Buch so berührt - unbedingt lesen! (Übers.: Kathrin Razum) *Angela Zemanek-Hackl*

MedienNr.: 318 564 fest geb.: 23,00 €



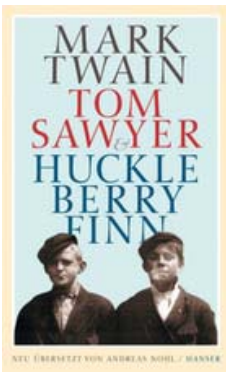
Milner, Donna: Der Tag, an dem Marilyn starb

: Roman / Donna Milner. - München [u.a.] : Piper, 2010. - 391 S. ; 21 cm. - Aus dem Engl. übers.

Am 5. August 1962 stirbt nicht nur Marilyn Monroe, auch die Mutter der 11-jährigen Ethie wird an diesem Tag tot aufgefunden. Für die Familie scheint diese Katastrophe zunächst unüberwindlich: Der Vater, Howard, verstummt aus dem Zweiten Weltkrieg zurückgekehrt, ist völlig überfordert, Kipper, der Sohn mit Down-Syndrom, sieht einer ungewissen Zukunft entgegen und der Älteste, Frank, muss seine Zukunftsträume begraben. Nur Ethie versucht irgendwie, die Familie zusammenzuhalten und muss schweren Herzens mit ansehen, wie die Schatten der Vergangenheit ihren Vater ins Bodenlose sinken lassen. Was geschah wirklich während des Krieges in Hongkong, wo er stationiert war? - Die Kanadierin Donna Milner überzeugt in ihrem zweiten Roman durch die Vielschichtigkeit, mit der sie ihre anrührende, zutiefst menschliche Geschichte erzählt. Auf zwei Ebenen macht sie begreifbar, welche tiefen inneren Verletzungen die Soldaten aus dem Krieg mit nach Hause getragen haben und dort nicht verarbeiten konnten oder wollten. Erst der Tod seiner Frau macht Howard begreiflich, was er versäumte und lässt ihn über sich hinauswachsen. Milner hat starke Persönlichkeiten erschaffen, allen voran die kämpferische Ethie und Kipper, der trotz seiner Behinderung zu einem Grundpfeiler der Familie wird. Niveauvolle Unterhaltung, die man seinen Lesern nicht vorenthalten sollte! (Übers.: Sylvia Höfer, Borromäus-Roman des Monats April)

Beate Mainka

MedienNr.: 564 735 fest geb.: 19,95 €



Twain, Mark: Tom Sawyer & Huckleberry Finn

/ Mark Twain. - [Neuübers.] - München : Hanser, 2010. - 711 S. ; 19 cm. - Aus dem Engl. übers.

Dass Mark Twains „Tom Sawyer & Huckleberry Finn“ als eines der bedeutendsten Werke der amerikanischen, ja der Weltliteratur gilt und dass es gleichzeitig ein beliebter Jugendbuchklassiker ist, steht außer Frage. Wieso aber eine Neuauflage, wenn diese beiden Romane doch in mehreren Übersetzungen (allerdings schon aus den 50er und 60er Jahren) vorliegen? Überzeugende Antworten gibt das kluge und erhellende Nachwort des Übersetzers und Herausgebers Andreas Nohl, das allein schon die Anschaffung dieser nicht gerade billigen Neuauflage lohnt. Überzeugend ist auch die nuancenreiche, in sich stimmige, die Twainsche Intentionen mustergültig beachtende Übersetzung selbst. Die historisch-kritische Neuauflage verzichtet auf jegliche Illustration, weist einen reichhaltigen Anmerkungsapparat auf und liegt nur in Dünndruck vor, ist also sicher nicht in erster Linie für die Hand von Kindern gedacht. Auch die ebenfalls abgedruckten Varianten bzw. Vorstufen der Romane sind für ein jugendliches Publikum sicher nicht von Interesse. Empfehlenswert ist die Neuauflage also für Fachleute, für jung gebliebene (männliche?) Erwachsene und für all diejenigen, die bei der Wiederholung eines Leseabenteuers aus Jugendzeiten auch die unglaubliche Komplexität und Raffinesse dieser beiden Romane entdecken wollen. (Übers.: Andreas Nohl)

Helmer Passon

MedienNr.: 326 710 fest geb.: 34,90 €

Dienstleistungen der borro medien gmbh

Rezensionen, Überblick, Empfehlungen

► **medienprofile – Medienempfehlungen für die Büchereiarbeit**

Quartalszeitschrift mit jährlich rund 3.500 Medienbesprechungen von unabhängigen Rezensenten. Aktuelle Besprechungen und monatliche Medienempfehlungen finden Sie auch unter www.medienprofile.de oder Sie erhalten die Empfehlungen über unseren gleichnamigen Newsletter.

► **Information & Service**

Diese Broschüre erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. Sie berichtet über Neuigkeiten aus der borro medien gmbh und dem Borromäusverein e.V., liefert Basisinformationen und enthält Bestell- und Anmeldeunterlagen für Ausstellungen (z. B. Weihnachts- und Erstkommunionausstellung), Zeitschriftenabos und vielfältige Materialien.

► **Medien-Empfehlungslisten**

Das ganze Jahr über sichtet, prüft und bewertet der Borromäusverein Medien, die neu auf den Markt kommen. Aus dem Fundus dieser Medienbesprechungen stellt die borro medien gmbh zu besonderen Themen und Anlässen Empfehlungslisten zusammen. Die Listen zu unterschiedlichen Themen stehen unter www.medienprofile.de auch in Broschürenform zum Herunterladen bereit.

► **Ausgezeichnete Bücher**

Jeden Monat präsentieren wir unter www.medienprofile.de die vom Lektorat des Borromäusvereins besonders empfohlenen Bücher wie den „Roman des Monats“, das „Sachbuch des Monats“, das „Religiöse Kinderbuch des Monats“, das „Erstlesebuch des Monats“ oder den „Mediantipp des Tages“. Diese Information kann auch als RSS-Feed kostenlos abonniert werden.

Angebote zur Leseförderung

► **Kinder lieben Bilderbücher**

Zu ausgewählten Kinderbüchern bieten wir thematisch passende Ausmalvorlagen an, die unter www.kinderliebenbilderbuecher.de kostenlos heruntergeladen werden können. Berichte aus der Praxis zum sinnvollen Einsatz der Ausmalvorlagen bei Veranstaltungen und eine Übersicht aller Bücher, zu denen Ausmalvorlagen vorliegen, runden das Angebot ab.

► **Wir haben Lese-Koffer!**

Der Lese-Koffer bietet Büchereien, aber auch Grundschulen und Kindergärten ein Grundpaket zur Leseförderung von Kindern an. Der Trolley enthält eine umfangreiche Broschüre mit Infos und Veranstaltungshilfen, 20 Bilder- und Erstlesebücher, eine CD mit einer Power-Point-Präsentation zu ausgewählten Titeln, Poster, Bilderbuch-Leitfaden und vieles mehr. Weitere Details unter www.lese-koffer.de.

► **Aktionen „Ich bin Bibfit“**

Mit den Leseförderungs-Paketen „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ und „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Lese-Kompass für die 1. und 2. Grundschulklasse“ bietet die borro medien gmbh attraktive Aktionshilfen für die Leseförderung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter www.bibfit.de.

Medieneinkauf und -vertrieb

► **Einkaufsberatung**

Unser Kundenservice berät in allen Fragen des zielgerichteten Bestandsaufbaus. Für Ihren Einkauf bieten wir Ihnen ein umfangreiches Medienangebot mit Bibliotheksrabatt und portofreier Lieferung von Bestellungen für Büchereien.

► **Standing Order**

Lieferung vierteljährlich mit einer kompetenten Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen in verschiedenen Paketgrößen und Preisklassen.

► **Novitätenlisten**

Kostenloser Service zweimal im Jahr (im Januar und im Juni). Diese Listen mit Neuerscheinungen enthalten eine Auswahl der aktuellen Neuerscheinungen, die jährlich den deutschen Buchmarkt überschwemmen.

► **Medienrecherche auf Anfrage**

Bei Bedarf führen wir auch gerne Medienrecherchen nach Vorgaben und Wünschen für die Einkaufsentscheidung unserer Kunden durch.

► **Regionale Einkaufstage**

Regelmäßig veranstalten wir deutschlandweit an verschiedenen Orten und im Borromäushaus in Bonn Einkaufstage für Büchereien, an denen wir ein ausgewähltes Medienangebot der borro medien gmbh ausstellen.

Die aktuellen Termine finden Sie unter www.borromedien.de.

Bücherei-Service

► **Katalogisate**

Für Abonnenten der Besprechungszeitschrift „medienprofile“ liefern wir auf Wunsch die aus dieser Zeitschrift bestellten Medien mit kostenlosen Katalogisaten aus. Sie erhalten die Daten als Download für Ihre Bibliothekssoftware oder auf Wunsch auch als Kartenmaterial. Für Nicht-Abonnenten sind die Katalogisate kostenpflichtig. Angeboten werden die Systematiken ASB sowie SKB und SKB-E.

► **Büchereitechnische Bearbeitung**

Für bestellte Medien bieten wir gegen einen Kostenbeitrag unseren Einbindeservice in verschiedenen Bearbeitungsstufen an.

► **Büchereimaterial & Werbemittel**

Diese Broschüre erscheint einmal im Jahr, ist kostenlos und bietet ein komplettes Angebot an Werbemitteln und Materialien für die Ausleihe, die Bestandsverwaltung und die Büchereinrichtung.

► **Zeitschriftenabo-Service**

Über diesen Service können ausgewählte Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen abonniert werden.

Medienvermittlung und Verkauf

► **Vermittlungsprovision**

Für alle an Privatpersonen vermittelte Medien, die in dem Datenpool auf unseren Internetseiten zu recherchieren und lieferbar sind, erhalten alle Büchereien und Institutionen die gesetzlich mögliche Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Als Unterstützung bieten wir Prospekte (z. B. Buchspiegel) und Medieneinstellungen (z.B. Weihnachts- und Erstkommunionausstellung) für die Vermittlung vor Ort an.

► **Borro-Partnerprogramm**

Wir bieten Büchereien und anderen Institutionen die Möglichkeit, auf ihren eigenen Internetseiten mit speziell von uns formatierten Links die Medienempfehlungen aus unserem umfangreichen Lieferprogramm unserer Internetseiten einzubinden. Diese Partner erhalten für Medienverkäufe, die über diese externen Webseiten durchgeführt werden, eine Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Weitere Informationen unter www.borro-partnerprogramm.de

Das Lektorat des Borromäusvereins

Die endlose Medienvielfalt - allein über 80.000 Buchneuerscheinungen kommen jährlich auf den deutschen Markt - zu sichten, auszuwählen und zu bewerten hat sich das Lektorat des *bv.* auf die Fahnen geschrieben. Unterstützt wird das Lektoratsteam von einer Reihe freiberuflicher Rezensenten, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unter Berücksichtigung der literarisch-inhaltlichen Qualität sowie der Relevanz für die verschiedenen Benutzergruppen und Angebote die einzelnen Medien beurteilen.

Auf diese Weise erscheinen im Jahr ca. 3.500 Rezensionen, die in der gemeinsam mit dem in Bayern tätigen Sankt Michaelsbund herausgegeben Zeitschrift „medienprofile“ veröffentlicht werden.

Der *medienprofile*-Newsletter präsentiert die vom Borromäusverein ausgezeichneten Monatsbücher sowie eine Reihe aktueller Buchtipps. Nachzulesen sind die Rezensionen auch auf den Internetseiten der *borro medien gmbh* (www.medienprofile.de und www.borromedien.de). Hier stellt das Lektorat Medienlisten zu unterschiedlichen Anlässen vor, greift aktuelle Schwerpunktthemen auf und bietet eine Vielzahl an empfehlenswerten Medientipps.

Das Lektoratsteam wirkt bei der Zusammenstellung der verschiedenen Verkaufsausstellungen (Kinderbuchausstellung, Erstkommunionausstellung, Weihnachtsbuchausstellung) mit und engagiert sich auf Einkaufstagen, Veranstaltungen in den Diözesen und im Borromäushaus in Form von Buchvorstellungen und Workshops.

Bettina Kraemer
Leiterin des *bv.*-Lektorats